

KLEINWALLSTADT. In der Marktratsitzung am Dienstag wurden über weitere Themen beraten, informiert oder Beschlüsse gefasst.

Aus nichtöffentlicher Sitzung: Für Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten in Hofstetten wurde der Auftrag zur Erstellung eines Baugrundgutachtens an die Firma GGC in Aschaffenburg zum Bruttopreis von 8600 Euro vergeben. Die neue Bibliothekseinrichtung in der Marktschule wird die Firma Schulz Speyer zum Bruttopreis von 86000 Euro liefern. Der Markt erwirbt das Modell des Alten Schlosses, ebenso neue Info tafeln für das dortige Gelände. Der im Zuge der Grabungen nachgewiesene Becherkachelofen wird nachgebaut und an eine Holzkonstruktion montiert.

Starkregen: Der Starkregen am 16. Juli mit bis zu 50 Liter pro Quadratmeter machte etwa 50 Feuerwehreinätze der Wehren aus Kleinwallstadt, Hofstetten und Sulzbach zum Leerpumpen von Kellerräumen notwendig. Der Heizungskeller in der Schule war voll Wasser. Ein Kellerschacht, in dem sich das Wasser sammelte und durch geschlossene Fenster in den Übungsraum des KCV im Kindergarten Wolkenpurzler lief, sorgte ebenso für Schäden wie Überflutungen der Kegelbahn im Keller der Wallstadthalle und im Kindergarten Villa Kunterbunt. Peter Landwehr-Büttner (Grüne)

ist der Meinung, dass im Hinblick auf die Überflutungsproblematik die Kanäle systematisch gereinigt und durchgespült werden sollten. Köhler erklärte, dass die Kanalisation regelmäßig von dem AMME nach festen Terminen überprüft, gereinigt und gespült werden. Er appellierte auch an die Bewohner, die laut Entwässerungssatzung Gegenmaßnahmen und Vorkehrungen für solche Ereignisse zu treffen haben.

Bürgerpreis: Zu den Preisträgern der Verleihung des Bürgerpreises 2020 der gemeinnützigen Stiftung der Sparkasse Miltenberg-Obernburg und des Landkreises Miltenberg zählte auch der Verein Nähkaffee Kleinwallstadt. Deren Vorsitzende Susanne Stasunik nahm die Auszeichnung in einer Feierstunde im Landratsamt entgegen und informierte bei der Verleihung über die Arbeit des Vereins, der für seine vorbildliche Integrationsarbeit ausgezeichnet wurde.

Schule: Ab 1. August hat die Josef-Anton-Rohe-Schule einen neuen Rektor. Matthias Langer war bisher Rektor der Grund- und Mittelschule Obernburg. Auch für die Jugendsozialarbeit gibt es eine neue Mitarbeiterin, Caroline Komenda. Damit wird die durch Elternzeit frei gewordene Stelle wieder besetzt.

Luftreinigungsgeräte: Durch ein neu aufgelegtes Förderprogramm

können Luftreinigungsgeräte in Schulen und Kitas mit 50 Prozent auch dann bezuschusst werden, wenn eine Lüftungsmöglichkeit vorhanden ist. Auf ausdrücklichen Wunsch von Lehrern und Eltern sollen jetzt geeignete Geräte ausgesucht und bestellt werden. Trotz Bedenken einiger Gemeinderäte (der Sauerstoffgehalt werde nicht verändert, eine Maßnahme gegen Viren, die eventuell gar nicht da sind, nicht gesundheitsförderlich, nur relativer Schutz, keine Gewährleistung der Maßnahme) wurde der Anschaffung schließlich einstimmig zugestimmt. Dabei solle auf die Wirtschaftlichkeit in Anschaffung und Wartung geachtet werden.

Friedhof: Ein kleiner Friedpark wurde durch Gemeindemitarbeiter auf dem Friedhof in Hofstetten geplant und an der Stelle umgesetzt, wo früher Sarggräber vorgesehen waren.

Gemeindehaushalt: Der Haushalt 2021 des Marktes Kleinwallstadt ist ohne Beanstandungen durch die Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt Miltenberg genehmigt worden.

Bebauungsplan: Die noch fehlende Abwägung im Bebauungsplanverfahren für das Neubaugebiet »Südlich Hofstetter Straße V« wurde nun abgegeben. Bürgermeister Thomas Köhler informierte darüber, dass eine Lösung

hinsichtlich der Wegführung des Rucker Weges gefunden werden konnte. Mit den einzelnen Grundstückseigentümern konnten einvernehmliche Lösungen hinsichtlich der beabsichtigten Anpachtung weiterer Flächen gefunden werden. Somit kann dieser Weg in seiner Trasse bestehen bleiben. Der landwirtschaftliche Verkehr wird durch diese angepachteten Flächen, über die vorhandenen Straßen und letztendlich über den Anschluss Ost geführt. Die im Bebauungsplan vorgesehene Fläche für den Spielplatz bleibt bestehen. Zusätzlich stehen östlich davon Pachtflächen in ausreichender Größe zur Erweiterung bereit. Der Abwägung wurde einstimmig gefolgt, auch der Satzungsbeschluss erfolgte einstimmig.

Spende: Stephan Büttner von der Feuerwehr Kleinwallstadt war im Katastrophengebiet im Ahrtal im Einsatz und berichtete darüber, wie es dort aussieht und den Menschen geht, die fast alles verloren haben. Bürgermeister Thomas Köhler regte an, in Absprache mit den Nachbargemeinden an die Gemeinde Ahrbrück, die besonders durch die Flutkatastrophe getroffen wurde, eine Spende von 5.000 Euro zu überweisen. Gemeinderat Achim Albert (CSU) regte an, pro Einwohner einen Euro, also rund 5.800 Euro zu spenden. Dem stimmte das Gremium einstimmig zu. *ney*